

N°1

März – Juli 2026

BJF-MAGAZIN

Filmkultur überall erleben



NEUE FILME

Zirkuskind | Die Schule der magischen Tiere 4 | Die leisen und die großen Töne |
Tafiti – Ab durch die Wüste | Thabo – Das Nashorn-Abenteuer | 22 Bahnen

Berichte ▪ Projekte ▪
Veranstaltungshinweise ▪
Tipps und Infos ▪ Termine

||||| BJF

BUNDESVERBAND
JUGEND UND FILM

BJF-FOTOGALERIE

Kinopreis des Kinematheksverbunds: Leonie Rieth (links) verleiht am 25.10.2025 dem Clubkino im Lingnerschloss Dresden den Lotte-Eisner-Preis.

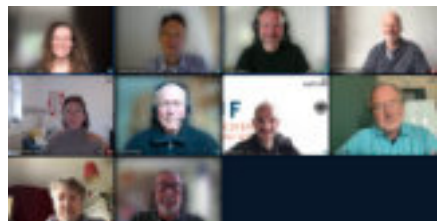


Leonie Rieth, Emily Winkelsträter, Arianna Frischmann, Charly Schmidt (v.l.n.r.) repräsentieren den BJV vom 17.-18.11.2025 auf den Landesfachtagen Kulturelle Teilhabe in Stuttgart und geben einen Workshop zum Thema "Jugendbeteiligung".



Gemütliche Stimmung beim "Lars ist LOL"-Release Event am 03.12.2025 in Frankfurt.

Digitale Sitzung der BJV-Landesverbände am 26.09.2025.



Happy Hour der Kinderfilm-szene am 07.11.2026 in Lübeck.



Philipp Aubel und Leonie Rieth halten die Keynote beim Vernetzungstag zum internationalen Jugend- und Schulaustausch von OFAJ DFJW am 30.09.2025 in Frankfurt.



*© Nordische Filmtage Lübeck
/ Felix König*

01	Inhaltsverzeichnis, Begrüßung neuer Mitglieder im BJJ
02	Editorial
04	BJJ-Clubfilmothek: Aktuelles
05	BJJ Clubfilmothek: Neue Filme
12	Der neue BJJ-KurzFilmVerleih
14	BJJ ist neuer Träger der Jugend Filmjury
15	Wechsel in der BJJ-Geschäftsführung
16	Jetzt anmelden: BJJ-Jahrestagung 2026
16	Demokratie und Ich - Werte in Kinder- und Jugendfilmen
19	Einladung zur BJJ-Mitgliederversammlung
20	Sichtungsveranstaltung: Neue Kinderfilme beim BJJ
21	Junge Filmszene: 61. Werkstatt der Jungen Filmszene
22	Vorstellung Werkstatt-Jury 2026
23	Freiwilliges Kulturelles Jahr beim BJJ – Jetzt bewerben!
24	Movies in Motion: Fristen und Veranstaltungen 2026
25	Zahlen und Fakten: Movies in Motion 2025
26	Bericht: BJJ-Seminar bei den Nordischen Filmtagen
28	Der BJJ trauert um Ulli Ehlers
29	Nachruf auf Thomas Plöger
30	Termine
33	Kinotipps

Editorial

Liebe BJF-Mitglieder,

Nach 36 Jahren als BJF-Geschäftsführer verabschiede ich mich mit diesen Zeilen von den Mitgliedern des Bundesverbandes Jugend und Film e. V. und danke für die kreative und freundschaftliche Atmosphäre, die ich in diesem Verein erleben durfte.



"We learned more from a three minute record, than we ever learned in school". Mit diesem Satz bringt Bruce Springsteen in seinem Song "No Surrender" den Sinn von kultureller Bildung spitz auf den Punkt. Mein Talent als Musiker war bescheiden, zum Filmemachen fehlte das Geld, aber bald habe ich erkannt, dass es viele tolle Filme gibt, die von viel zu wenigen Leuten gesehen werden. Also schien es mir sinnvoll, daran zumindest ein wenig zu ändern.

Als ich 1989 als Diplom-Pädagoge nach einigen Jahren als freiberuflicher Festival-Organisator und Filmjournalist eine Anstellung suchte, waren die Aussichten düster. Auch beim BJF standen die Chancen schlecht. Es soll an die hundert Bewerbungen gegeben haben. Aber tatsächlich kam der Anruf, dass ich in Frankfurt anfangen könnte. Der feste Job als BJF-Geschäftsführer war damals ein Glücksfall für einen jungen Familienvater. Der Lohn war zwar bescheiden, aber die Aufgaben waren attraktiv. Immerhin konnte ich schon bald mit beeinflussen, wohin sich der BJF entwickeln sollte und wie sicher mein Job war. Das war genug Motivation, um engagiert und mit Zuversicht für den Verein zu arbeiten, und ich hoffe, dass ich die Erwartungen erfüllen konnte.

Danken will ich einigen Menschen, mit denen ich mehr als 30 Jahre zusammenarbeiten durfte. Da ist zuallererst Udo Lange, der geniale Programmierer und Internet-Administrator, der zuerst unsere Geschäftsstellen-EDV neu organisiert und danach unsere Website samt Online-Filmkatalog, Verleih und Vertrieb erfolgreich realisiert hat. Udo Lange ist nicht nur Informatiker, sondern auch ein Filmfan, der weiß, um was es geht und der immer ein wertvoller Ratgeber war und dies hoffentlich noch lange bleibt. Ohne ihn wäre der BJF sicher nicht da, wo er jetzt steht! Der Filmjournalist Holger Twele hatte in den 1990er-Jahren entscheidenden Anteil daran, die BJF-Clubfilmothek wieder aus dem tiefen Tal herauszuführen, in dem sie ca. 1990 feststeckte – mit einem neuen Konzept für den Verleihkatalog und prägnanten Texten, die Lust machten, unsere Filme zu sehen und zu zeigen. Aber auch später und bis heute schreibt Holger Twele für den BJF, zahlreiche Durchblick-Begleitmaterialien stammen von ihm. Der dritte im Bunde der "Old Boys" ist Günther Kinstler, einer der Projektleiter beim BJF-Jubiläum 100 Jahre Kino 1995 und inzwischen seit vielen Jahren Vorsitzender des BJF. Last but not least gibt es eine Person, die noch länger für den BJF arbeitet als ich: unsere Steuerberaterin Marlies Schefer, die

den BJF seit über 40 Jahren wunderbar darin unterstützt, die Finanzen sauber zu halten.

Vielen weiteren ehrenamtlichen BJF-Mitgliedern habe ich viel zu verdanken. Da ist Klaus Dieter Schneider, der – neben Holger Twele – dabei half, Anfang der 1990er Jahre die BJF-Clubfilmtheke wieder attraktiv zu gestalten. Bernd Reimer hat es mit unternehmerischem Mut und Vertrauen in die Geschäftsführung ermöglicht, dass der BJF 1995 mit dem Wanderkino im Zirkuszelt die größte Aktion auf die Beine stellen konnte, die Jubiläum 100 Jahre Kino in Deutschland stattgefunden hat. Mit Elke Ried als Vorsitzende konnten 1997 endlich demokratische Entscheidungsstrukturen im BJF durchgesetzt werden. Als sich ca. ab 2000 ein erneuter Rückgang der nichtgewerblichen Jugendfilmkultur abzeichnete, war es Friedemann Schuchardt, der uns maßgeblich darin unterstützte, das Profil der BJF-Clubfilmtheke zu schärfen und den Schwerpunkt auf qualitativ hochwertige Filme und weniger auf die jeweils aktuellen Kinohits zu legen. Friedemann Schuchardt half, die Filmlabels "Durchblick" und "Weitblick" zu etablieren, die seitdem besondere Akzente in der Jugendfilmkultur setzen. Auch von dem kürzlich verstorbenen Pädagogen Ulli Ehlers konnten wir bei mehreren Zukunftswerkstätten viel darüber lernen, wie der BJF seine Ziele definieren und diesen näher kommen kann.

Viele weitere Leute wären zu nennen, die den BJF seit nunmehr 55 Jahren mitgetragen haben. Die Zufriedenheit mit der Arbeit des BJF ist die überwiegende Resonanz, die uns in der BJF-Geschäftsstelle von den Mitgliedern in dieser langen Zeit zurückgespiegelt wurde und ich freue mich, dass ich dazu einen Teil beitragen konnte.

Zudem ist es im letzten Jahr meiner Arbeit für den BJF gelungen, ein Projekt an den Start zu bringen, das mir schon seit Jahren durch den Kopf ging: der BJF-KurzFilmVerleih, in dem Fachkräfte der Jugendarbeit und Lehrer*innen für wenig Geld besonders gute kurze Filme ausleihen und nichtgewerblich-öffentlich vorführen können. Das war lange Zeit schon aus Kostengründen nicht realisierbar. Vor zwei Jahren meinte Udo Lange, dass er nun ein solches Onlineportal programmieren kann. Dann kam noch Glück dazu: Das Bundesjugendministerium wollte den Start des Projekts unterstützen! Bis zur gültigen Förderzusage verging zwar noch ein halbes Jahr, aber dann, im Oktober 2025, legten die (oben erwähnten) "Old Boys" los: Günther Kinstler und ich recherchierten nach Filmen, Udo Lange programmierte das Portal, Holger Twele trug ebenso Filme bei und schrieb viele Texte – und als Geschäftsführer versuchte ich den Überblick zu behalten (nicht immer erfolgreich), Lizenzverträge zu verhandeln und das Projekt fristgerecht abzuschließen. Premiere feiert das BJF-Kurzfilm-Portal am 14. Februar 2026 während der Kinderfilm-Veranstaltungen bei der Berlinale.

Zudem kam Ende 2025 die Nachricht, dass die Filmförderanstalt den BJF dabei unterstützen wird, den Fortbestand der Jugend Filmjurs zu ermöglichen, die nach der Auflösung der FBW ebenfalls suspendiert worden wären. Mit beiden Projekten – dem KurzFilmVerleih und den BJF-Jugend Filmjurs – kann sich der BJF noch breiter aufstellen als bisher, um auch künftig die Jugendfilmkultur in Deutschland wirksam zu unterstützen. Über diesen erfolgreichen Abschluss meiner Tätigkeit als BJF-Geschäftsführer freue ich mich sehr!

Dem Bundesverband Jugend und Film e.V. wünsche ich für die Zukunft alles Gute.
Reinhold T. Schöffel

Herzlich willkommen im BJF!

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Ortsbücherei Nordheim, Nordheim

Agenda 21 Oerlinghausen, Oerlinghausen

Gemeinde Leutersdorf, Leutersdorf

Amt für Soziale Dienste, Kinder, Jugend und Senioren, Neunkirchen

Gunter Lange, Konstanz

Ev. Medienzentrale Sachsen, Moritzburg

Leben in Hörste e.V., Lage-Hörste

Kolja Emanuel Tomisch, Dresden

Eva Tiedemann, Darya Khastoo, Lena Grobusch, Felix Köhler, Darmstadt

Maxim Sotnikov, Rüsselsheim am Main

Emanuel Siebler, Mainz

Leonid Kotlowski, Stuttgart

Kino und Kultur Detmold e. V., Detmold

Leonard Seidler, Grayson Matteo Behrens, Lili Knickenberg, Flensburg

Amt für Kulturmanagement Stadt Offenbach SCAPE°, Offenbach am Main

TV Horn-Bad Meinberg 1860 / 1907 e. V., Horn-Bad Meinberg

Evangelischer Verband für Kita und Familie, Berlin

Alice Wisniewski, Juliane Selesnew, Berlin

Kommunales Kino Kandern e.V., Kandern

Der Filmkatalog 2026 der BJF-Clubfilmothek ist da!

Der aktuelle Filmkatalog der BJF-Clubfilmothek ist erschienen und wurde Ende Januar allen unseren Mitgliedern zugeschickt. Der Katalog mit 418 Seiten informiert über die wichtigsten Filme aus unserem Filmverleih und gilt in Verbindung mit der zugehörigen Website als wichtigste deutschsprachige Informationsquelle über Filme für Kinder und Jugendliche.

BJF-Mitglieder, die weitere Exemplare des Kataloges wünschen, und auch andere Interessierte können weitere Exemplare in der BJF-Geschäftsstelle bestellen (Schutzgebühr: 5 € + 3 € Versand = 8 €).

Nutzung des Online-Verleihs: Automatische Rechnung

Über 200 Filme der BJF-Clubfilmothek können BJF-Mitglieder online in HD-Qualität entleihen. NEU: Die Rechnung wird ab sofort automatisch generiert und als Link in der Bestellbestätigung versendet. Alle Rechnungen finden Sie immer auch im Log-in-Bereich auf der BJF-Clubfilmothek-Webseite.

BJF-Mitglieder, bei denen mehrere Personen Filmveranstaltungen organisieren, können neben einem Hauptzugang auch weitere Zugänge vergeben werden. Dadurch bleibt auch innerhalb einer Institution oder eines Verbandes die Filmnutzung transparent.

BJF-Filmarbeitshilfen

Zu rund 250 Filmen der BJF-Clubfilmtheek gibt es Film-Arbeitshilfen

🌐 bjf.clubfilmtheek.de/listeh.php

Filmbestellungen

BJF-Clubfilmtheek

c/o medien.rlp

Peterstraße 3

55116 Mainz

☎ 061 31 - 287 88-00

✉ filmbestellung@bjf.info

🌐 bjf.clubfilmtheek.de/service.php

Verleihbeschränkungen

Aus lizenzrechtlichen Gründen gelten für einige Filme der BJF-Clubfilmtheek Verleihbeschränkungen, die wie folgt gekennzeichnet sind:



Diese Filme dürfen nicht für Open-Air-Veranstaltungen entliehen werden.



Diese Filme dürfen nicht an Hochschulen vorgeführt werden.



Diese Filme dürfen nur an BJF-Mitglieder entliehen werden.

weitere Kennzeichnungen



Diese Filme sind exklusiv beim BJF erhältlich.



Filme mit Untertiteln für Hörgeschädigte



Filme mit Audiodeskription

Filme in Vorbereitung

u.a. • geplant • ohne Gewähr

Sommer 2026

Juniors

Momo

Coco Farm

Paternal Leave– Drei Tage Meer

Checker Tobi 3 – Die heimliche Herrscherin der Erde

Ab morgen bin ich mutig

Pumuckl und das große Missverständnis

Herbst 2026

Das geheime Stockwerk

Hola Frida

Weihnachten in der Schustergasse

Die Schatzsuche im Blaumeisental

Mary Anning

Aktuelle Informationen unter 🌐 bjf.clubfilmtheek.de



Lizenzabläufe

Die Lizenzen dieser Filme laufen ab sofort oder demnächst ab:

31.03.2026 Gelbe Blumen auf grünem Gras

30.04.2026 Der Froschkönig
Das tapfere Schneiderlein
Tischlein deck' dich
König Drosselbart
Angels' Share – Ein Schluck für die Engel
Shana – The Wolf's Music

30.08.2026 Die Falken – Alle für einen

30.09.2026 Ice Age 4 – Voll verschoben

01.12.2026 Ostwind 5 – Der große Orkan

31.12.2026 Die andere Seite der Hoffnung

31.12.2026 Moritz in der Litfaßsäule

Die nächsten Wochen bzw. Monate bieten daher die letzte Gelegenheit, diese Filme nochmal zu zeigen.



Zirkuskind

||||| BJF
DURCHBLICK-FILME

Deutschland • 2025

Santino ist ein Zirkuskind. Mit seiner Familie und den Tieren zieht er im Wohnwagen durchs Land – heute hier, morgen dort. Zuhause ist für ihn kein fester Ort, sondern das sind seine Eltern Angie und Gitano, sein Bruder Giordano, unzählige Onkel und Tanten, Cousins und Cousins und ganz besonders sein Uropa Ehe, einer der letzten großen Zirkusdirektoren Deutschlands. Ehe erzählt Santino wilde Geschichten aus seinem langen Leben: vom prachtvollen Elefantenbullens Sahib, seinen eigenen ersten Schritten als Clown und dem Freiheitsgefühl, für das es sich lohnt, alle Strapazen in Kauf zu nehmen. An Santinos elftem Geburtstag stellt Ehe die Frage, was Santino denn einmal in der Manege zeigen möchte, schließlich müsse auch er etwas zu ihrer Gemeinschaft beitragen. Doch wie findet man das nur heraus? (Berlinale)

- BJF-Altersempfehlung:
ab 8 Jahren
- Abenteuer • Tiere
- Familie

Dokumentarfilm • 86 Min.

Sprache Deutsch

DVD 2 931 111

MP4 2 951 111

Regie und Drehbuch Julia Lemke, Anna Koch

Kamera Julia Lemke

Animation Magda Kreps, Lea Majeran

Musik Nils Kacirek, Jörg Hochapfel

Produktion Flare Film

Ein magischer Dokumentarfilm über eine außergewöhnliche Großfamilie, ihre Tiere, das Zirkusleben und die Kraft der Gemeinschaft.



||||| BJF 8+
ALTELEBENSPRÄSENTATION



Die Schule der magischen Tiere 4

Deutschland • 2025

An der Wintersteinschule sind Kinder und ihre sprechenden Tiergefährten unzertrennlich miteinander verbunden. Doch als der Schule wegen zu geringer Anmeldungen die Schließung droht, steht die magische Gemeinschaft vor ihrer größten Herausforderung: Eine große Schulchallenge soll die letzte Rettung sein. Gleichzeitig bringt der Besuch einer neuen Mitschülerin ganz neue Perspektiven, Konflikte und große Fragen mit sich.

Magische Tiere, erste Liebesgefühle und wichtige Themen wie Freundschaft, Mobbing und Zusammenhalt machen die Geschichte spannend, emotional und unterhaltsam.

Die erfolgreiche Literaturverfilmung geht in die vierte Runde und widmet sich großen Themen!

- **BJF-Altersempfehlung:**
ab 8 Jahren
- Freundschaft
- Liebe/Sexualität
- Mobbing

Spielfilm • 97 Min.

Sprache Deutsch

DVD 2 931 117

MP4 2 951 117

Regie Maggie Peren, Bernhard Jasper

Drehbuch Mirjam Münteferin

Schnitt Charles Ladmiral, Zaz Montana

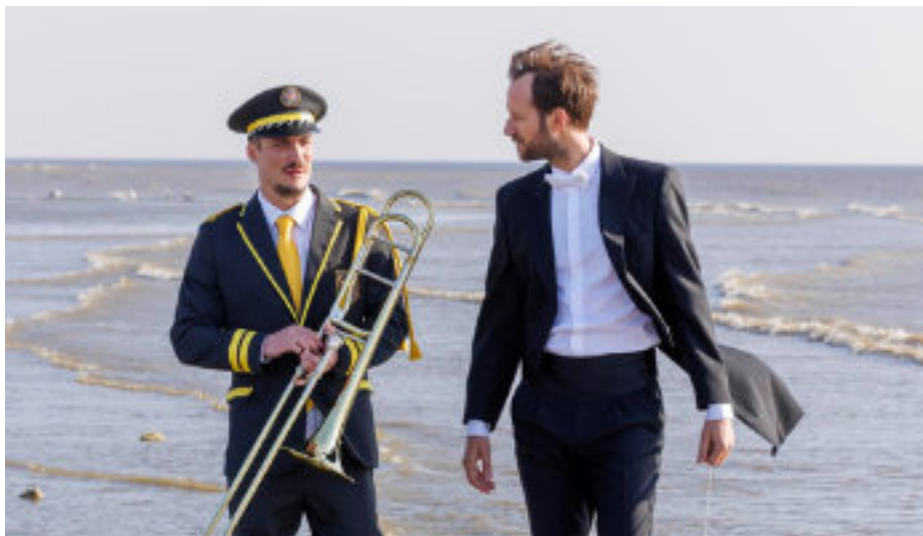
Kamera Patrick Kaethner

Musik Dominik Giesriegl

Besetzung Tomomi Themann, Emilia Maier, Milan Peschel, Thilo Fridolin Matthes, Purnima Grätz, Philip Müller



BJF 8+
ALTESTERENDEMPFEHLUNG FÜR FILME UND SERIEN



Die leisen und die großen Töne

En Fanfare
Frankreich • 2024

Thibaut ist ein berühmter Dirigent, der die Konzertsäle der ganzen Welt bereist. In der Mitte seines Lebens erfährt er, dass er adoptiert wurde und dass er auch einen jüngeren Bruder hat, Jimmy, der in einer Schulküche arbeitet und Posaune in der Blaskapelle einer Arbeiterstadt spielt. Die beiden Brüder könnten unterschiedlicher nicht sein. Nur in einer Sache sind sie sich einig: ihrer Liebe zur Musik. Thibaut ist beeindruckt vom musikalischen Talent seines Bruders. Er will die Ungerechtigkeit ihres Schicksals begleichen, seinem Bruder die eine Chance geben, die er nie hatte: sein Talent zu entfalten, seinem Herzen zu folgen und mit dem kleinen Orchester einen nationalen Wettbewerb zu gewinnen. Jimmy beginnt, von einem ganz anderen Leben zu träumen.

• B.JF-Altersempfehlung:

- ab 12 Jahren
- Musik • Familie
- Krankheit

Spielfilm • 104 Min.

Sprachen Deutsch, Französisch

DVD 2 931 113

BD 2 961 113

MP4 2 951 113

Regie Emmanuel Courcol

Drehbuch Oriane Bonduel, Emmanuel Courcol, Irène Muscari

Kamera Maxence Lemonnier

Musik Michel Petrossian

Schnitt Guerric Catala

Besetzung Benjamin Lavernhe, Pi-erre Lottin, Sarah Suco, Jacques Bonnaffé, Clémence Massart, Anne Loiret u. a.

Produktion Agat Films

Einfühlsam zeigt der Film, wie ungleiche Chancen und unterschiedliche Herkunft die Brüder trennen – und die Musik sie wieder zusammenführt.





Tafiti – Ab durch die Wüste

Tafiti - Across the Desert

Deutschland • 2025

In der prächtigen Savanne Afrikas lauern viele Gefahren, besonders für ein Erdmännchen wie unseren Helden Tafiti. Sein Großvater Opapa lehrt ihn, dass die Welt voller Risiken ist und sie besser unter sich bleiben sollten. Doch Tafiti kann dieser Weisheit nicht folgen und eilt zur Rettung von Pinsel, einem Pinselohrschwein. Dabei schleicht sich eine Giftschlange an und Opapa wird gebissen. Ein Gegengift enthält nur eine seltene blaue Blume, die jenseits der Wüste blüht. Um seinen Großvater zu retten, macht sich Tahiti auf den gefährlichen Weg dahin. Aber auch diesmal bleibt er nicht allein, denn Pinsel fühlt sich für das Unglück mitverantwortlich und folgt Tafiti. In der Wüste müssen sie gemeinsam viele Gefahren überstehen. Wird es ihnen gelingen, den Großvater zu retten?

• BfF-Altersempfehlung:

ab 5 Jahren

• Abenteuer • Afrika

• Freundschaft

Animationsfilm • 90 Min.

Sprache Deutsch

DVD 2 931 112

MP4 2 951 112

Regie Nina Wels

Drehbuch Julia Boehme, Nicholas Hause

Musik Carsten Rocker

Stimmen Cosima Henman, Bürger Lars Dietrich, Dustin Semmelrogge, Dela Dabulamanzi, Thomas Schmuckert u.a.

Produktion Tradewind Pictures

Großes Abenteuer für die ganz Kleinen!





Thabo – Das Nashorn-Abenteuer

Deutschland, Südafrika • 2023

In Hlatikulu ist einfach nichts los, meint Thabo. Und das ist für einen Nachwuchs-Detektiv natürlich blöd, denn so gibt es gar keine Fälle zu lösen. Um sein Heimatdorf im südlichen Afrika herum tobt das Leben, denn im Naturreservat streifen Löwen, Giraffen, Elefanten, Antilopen und auch ganze Nashornherden umher. Das lockt Touristen aus aller Welt nach Hlatikulu, die mit Thabos Onkel, dem Ranger Vusi und mit Mrs. Agatha, welche die Liebe nach Eswatini brachte, auf Safari gehen. Doch die Wildtiere ziehen auch Wilderer an. Und so kommt Thabo zu seinem ersten richtigen Fall – und muss auch noch gleichzeitig ein Nashorn-Waisenkind versorgen... Gut, dass er Mrs. Agathas Nichte Emma dabei hat, die gerade in Eswatini zu Besuch ist, und seinen Kumpel Sifiso, den besten Fährtenleser der Welt.

• BJF-Altersempfehlung:

- ab 8 Jahren
- Abenteuer • Tiere
- Familie • Afrika

Spielfilm • 97 Min.

Sprache Deutsch

DVD 2 931 114

MP4 2 951 114

Regie Mara Eibl-Eibesfeldt

Drehbuch Martin Gypkens, Ursula Gruber

Besetzung Litlhoonolofatso Litlhakayane, Ava Skuratowski, Andrea Sawatzki u.a.

Produktion Desert Flower Filmproduktion GmbH, Senator Film Produktion

"Ein Abenteuerfilm mit mutigen Kindern, die sich zusammentun müssen, um ein Verbrechen aufzuklären und einen Unschuldigen zu entlasten. Ein spannender Familienfilm in den südafrikanischen Landschaften der Gegenwart."

(Deutsche Film- und Medienbewertung FBW)





22 Bahnen

Deutschland • 2025

Tildas Tage sind streng durchgetaktet: studieren, an der Supermarktkasse sitzen, schwimmen, sich um ihre kleine Schwester Ida kümmern – und an schlechten Tagen auch um ihre Mutter. Irgendjemand muss für Ida da sein, Geld verdienen, die Verantwortung tragen. Nennenswerte Väter gibt es keine, die Mutter ist alkoholabhängig. Eines Tages aber bekommt Tilda eine Promotion in Berlin in Aussicht gestellt, und es blitzt eine Zukunft auf, die Freiheit verspricht. Und Viktor taucht auf, der große Bruder von Ivan, den Tilda fünf Jahre zuvor verloren hat. Viktor, der – genau wie sie – immer 22 Bahnen schwimmt. Doch als Tilda schon beinahe glaubt, es könnte alles gut werden, gerät die Situation zu Hause vollends außer Kontrolle ...

Bestseller-Verfilmung über eine starke, junge Frau!

• BJF-Altersempfehlung:
ab 14 Jahren

- Familie • Sucht/Drogen
- Armut
- Literaturverfilmung

Spielfilm • 102 Min.

Sprache Deutsch

DVD 2 931 116

BD 2 961 116

MP4 2 951 116

Regie Mia Maariel Meyer

Drehbuch Elena Hell nach dem gleichnamigen Bestseller-Roman von Caroline Wahl

Besetzung Luna Wedler, Jannis Niewöhner, Zoë Baier, Laura Tonke u.a.

Produktion BerghausWöbke Filmproduktion, in Co-Produktion mit Constantin Film



BJF 14+
ALTERSEMPFEHLUNG FÜR FILME UND SERIEN

BJF-KurzFilmVerleih

BJF startet Kurzfilm-Portal für die Kultur- und Bildungsarbeit

Der BJF bringt im Februar 2026 den "BJF-KurzFilmVerleih" an den Start, ein Kurzfilm-Portal für die Kultur- und Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ziel des Portals ist es, ausgewählte und qualitativ herausragende Kurzfilme für nichtgewerbliche öffentliche Vorführungen zur Verfügung zu stellen.

Gute Kurzfilme bieten die Möglichkeit, mit ungewohnten Perspektiven zu überraschen, Themen anzureißen, Diskussionen auszulösen und eigene Stellungnahmen zu provozieren. **Der BJF-KurzFilmVerleih ist das erste Portal, das Überblick über und Zugriff auf eine qualifizierte Auswahl hochwertiger Filme ermöglicht und zugleich auf die Anforderungen der Kinder- und Jugendarbeit zugeschnitten ist.**

Der BJF bietet mit seinem KurzFilmVerleih ein Programm mit speziell für die 4- bis 20-Jährigen ausgewählten Kurzfilmen. Die Filme bieten allen, die mit jungen Menschen arbeiten, die Möglichkeit, diese Zielgruppen für gemeinsam erlebte Filmkultur zu interessieren. Gemeinsam erlebte Filmvorführungen wirken auch der Wisch- und Weg-Medienkultur entgegen, mit der alles, was nicht der eigenen Momentan-Stimmung entspricht, einfach weggedrückt wird. Andererseits können auf diese Weise auch Inhalte hinterfragt werden, die sonst leicht allgemeingültig stehenbleiben, wie z. B. die von vielen Influencer*innen propagierten Schönheits-ideale. Die Themen der Kurzfilme sind demnach vielfältig: Von Schnecken, die den Jüngsten Farben zeigen ("Schneckenkünstler"), über Magersucht, die die



ganze Familie bestimmt ("Hannah und das Krokodil") bis hin zum Umgang mit rechts-extremistischen Schmierereien ("Obervogelgesang").

Mit dem BJF-KurzFilmVerleih schließt der Verband eine Lücke: Bisher gab es in Deutschland kaum Möglichkeiten, qualitativ hochwertige Kurzfilme zu finden, die in der Arbeit mit jungen Menschen zu bezahlbaren Konditionen vorgeführt werden können. Somit stellt das Kurzfilm-Portal auch ein Stück kultureller Teilhabe-Gerechtigkeit für Kinder und Jugendliche dar.



Die Kurzfilme:

Der BJF verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung, Filme für die Jugendarbeit anzubieten.

Die Alterszielgruppe der Kurzfilme sind Kinder und Jugendliche von ca. vier bis zwanzig Jahren. Zum Start bietet das Portal ein Repertoire von rund 100 Titeln, überwiegend Filme aus den letzten Jahren sowie Klassiker. Dazu kommen sehenswerte Filme von Filmemacher*innen aus dem Umfeld der Jungen Filmszene im BJF. Junge Filmemacher*innen erhalten dadurch eine Wertschätzung für ihre gelungenen und hochwertigen Arbeiten.

Das Repertoire wird laufend aktualisiert.

Sie haben weitere Filmvorschläge für den BJF-KurzFilmVerleih?

Wir freuen uns über Vorschläge an:

✉ clubfilmothek@bjf.info

Benefits des BJF-KurzFilmVerleihs:

- Die Filme werden redaktionell aufbereitet mit Kurzbeschreibung, Foto, Themenstichwörter, Schulfachzuordnung und der BJF-Altersempfehlung.
- Diverse Suchfunktionen ermöglichen den idealen Film passend für Altersgruppe und gewünschter Thematik einfach zu finden.
- Pädagogische Arbeitsmaterialien zu den Filmen werden - sofern vorhanden - verlinkt. Diese stehen kostenfrei zur Verfügung.

Jetzt Kurzfilm ausleihen!

🌐 kurzfilm.clubfilmothek.de



So funktioniert's:

1. In den Log-in Bereich der BJF-Clubfilmothek einloggen
2. Film aussuchen und mit einem Klick buchen
3. Rechnung automatisch erhalten
4. Film downloaden und vorführen

Damit werden Kurzfilme auf einfache und bezahlbare Weise für die Kinder- und Jugendarbeit zugänglich.

Lizenzgebühr:

Möchten Sie einen Film vorführen, benötigen Sie dafür VOR der Filmvorführung die entsprechenden Nutzungsrechte des Rechteinhabers (=Lizenz).

Die Kostenbeiträge der BJF-Kurzfilme orientieren sich an den finanziellen Möglichkeiten in der Jugend-, Kultur und Bildungsarbeit und werden je nach Filmlänge gestaffelt:

- bis 10 Min. Filmlaufzeit 10 €
- bis 20 Min. Filmlaufzeit 15 €
- ab 20 Min. Filmlaufzeit 20 €

Zugangsvoraussetzungen:

Das Portal ist für den Start erstmal ausschließlich BJF-Mitgliedern zugänglich. Perspektivisch steht der BJF-KurzFilmVerleih allen Nutzer*innen zur Verfügung.

BJF ist neuer Träger der Jugend Filmjury

Seit dem 01.01.2026 nimmt das Netzwerk der Jugend Filmjury wieder seine Arbeit auf - mit dem BJF als neuen Träger. Unter dem neuen Namen "BJF-Jugend Filmjury" wird die Arbeit mit einem engagierten Team weitergeführt.



Das Team der BJF-Jugend Filmjury (v.l.n.r.):

Dilan Yildirim (Projektleitung), Dascha Petuchow (Projektkoordinatorin), und Fabienne Hopf (studentische Hilfskraft)

Nach 12 Jahren unter dem Dach der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW) findet die Jugend Filmjury nach der Schließung der FBW zum 31.12.2025 ein neues Zuhause beim BJF. Reinhold Schöffel, langjähriger BJF-Geschäftsführer, war bereits an der Gründung der Jury beteiligt und hat die Geschicke mitgelenkt. Seiner intensiven Arbeit ist es zu verdanken, das Projekt zum BJF zu holen.

Besonders freuen wir uns darüber, dass die Arbeit ab 2026 neben den Ministerien, Staatskanzleien, Filmförderungen der Länder auch von der Filmförderungsanstalt (FFA) gefördert wird. Der Schulterschluss der beiden renommierten Institutionen und die Förderung setzen ein starkes Zeichen für die Film- und Kinokultur, für die Bedeutung von Filmbildung, für jugendliche Beteiligung, gesellschaftlichen Austausch und den filmkulturellen Diskurs.

Inhaltlich und strukturell wird der BJF an die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre anknüpfen und zudem Synergien zwischen Jugend Filmjury und den Angeboten des BJF ausbauen. Mit Dascha Petuchow und Fabienne Hopf konnte der BJF zwei Mitarbeiterinnen übernehmen, die bereits seit acht bzw. einem Jahr an Board der Jugend Filmjury sind. Als Projektleiterin verstärkt Dilan Yildirim das Team. Das Trio freut sich darauf, die Juryarbeit an 13 Standorten in 9 Bundesländern zu koordinieren, die Kooperationen mit Partner*innen, Verleiher*innen und Festivals auszubauen und das Netzwerk von über 130 Kindern und Jugendlichen langfristig zu stärken.

✉ jugendfilmjury@bjf.info

🌐 www.jugend-filmjury.com

📷 [bjf_jugendfilmjury](https://www.instagram.com/bjf_jugendfilmjury)

📧 letterboxd.com/jugend_filmjury

Wechsel in der BJF-Geschäftsführung

Nach 36 Jahren endet im Frühjahr diesen Jahres die Tätigkeit des BJF-Geschäftsführers Reinhold T. Schöffel. Ab dem 01. März 2026 gibt es beim BJF eine Doppelspitze: Leonie Rieth und Philipp Aubel übernehmen gemeinsam die Geschäftsführung.



In seiner langjährigen Führung hat Reinhold T. Schöffel den BJF vom 16mm-Filmverleih in den 1990er-Jahren hin ins heutige digitale Zeitalter geführt. In seinem letzten Ar-

beitsjahr beim BJF ist es Schöffel zudem gelungen, beim BMBFSFJ Starthilfe für sein Wunschprojekt eines Kurzfilm-Portals einzuwerben, denn bisher war es kaum möglich, zu sinnvollen Konditionen Kurzfilme für nichtgewerbliche Veranstaltungen in Jugend-, Kultur- und Bildungsarbeit anzubieten. Mit dem BJF-Kurzfilm-Verleih können ab 2026 Kurzfilme für nichtgewerbliche Vorführungen ausgeliehen werden.

Die BJF-Geschäftsführung geht zum 01. März 2026 in die Hände von Philipp Aubel und Leonie Rieth über. Aubel leitet bereits seit 2013 den Arbeitsbereich Junge Filmszene im BJF samt der Werkstatt der Jungen Filmszene. Zudem vertritt Aubel den BJF bei verschiedenen regionalen, nationalen und internationalen Organisationen. Leonie Rieth verantwortet seit 2022 die Öffentlichkeitsarbeit beim BJF, gestaltet seitdem maßgeblich das Programm der BJF-Jahrestagungen sowie Kooperationsveranstaltungen und leitet Workshops sowie Weiterbildungen.

Die beiden blicken freudig in die gemeinsame Zukunft: "Wir freuen uns sehr auf die neuen Aufgaben! Wir kennen den BJF, die vielen engagierten Mitglieder in den Landesverbänden und vor Ort sowie unsere Ko-



operationspartner*innen sehr gut. Und genau das ist unsere größte Motivation: die erfolgreiche Verbandsarbeit weiter entwickeln, strategisch die BJF-Netzwerke ausbauen und und in Austausch mit den Partner*innen voranbringen. Wir möchten Bewährtes wie die BJF-Clubfilmothek stärken, erfolgreiche Programme wie Movies in Motion fortführen und gemeinsam mit dem Team die nächsten Schritte gestalten. Die Jugend Filmjurs unter das Dach des BJF zu holen, ist dabei der ideale Startschuss."

Klar ist: Es liegen intensive Zeiten vor dem neuen Führungsduo. Der BJF muss in Anbetracht der politischen Situationen und drohender Mittelkürzungen und zukünftigen Herausforderungen aktiv und lebendig bleiben, um vielen Kindern und Jugendlichen und den Fachkräften der Kinder- und Jugendarbeit ein qualitatives und vielfältiges Programm, interessante Veranstaltungen, filmkulturelle Highlights und neue Projekte anzubieten. Für Aubel und Rieth gilt es nun zusammen mit dem Vorstand und dem Team der Geschäftsstelle, den BJF nachhaltig und zukunftssicher zu führen.

Jetzt anmelden: BJF-Jahrestagung 2026

Demokratie und Ich - Werte in Kinder- und Jugendfilmen

Vom 17. - 19. April 2026 findet die diesjährige Jahrestagung des BJF in Wiesbaden-Naurod statt – drei Tage voll mit Filmen, Workshops und Diskussionen rund um das Tagungsthema.



Welche Stärke haben Kinder- und Jugendfilme in Bezug auf die eigene Demokratiebildung und Wertverständnisse?

Demokratie geht uns alle an. Doch wie zeigt sich Demokratie für mich? Und wie sieht das insbesondere bei Kindern und Jugendlichen aus? In Zeiten, in denen junge Menschen Wertvorstellungen und Informationen bei TikTok und KIs erhalten, stellt sich ganz besonders die Frage: Welche Stärke hat hier Bewegbild in Bezug auf die eigene Demokratiebildung und Wertverständnisse?

Kinder- und Jugendfilme bieten vielfältige Chancen, um Diversität abzubilden, Perspektiven aufzuzeigen und sich selbst repräsentiert zu sehen. Ein Film muss dabei nicht

zwangsläufig Herrschaftsformen direkt abbilden, sondern kann auch niedrigschwellig diverse Themen erzählen und zum Diskurs anregen. Filme haben Wirkmacht! Wie muss dabei heute das Filmerlebnis sein?

Teilnahmekosten

Programm, Unterkunft und Vollverpflegung: 190 €

- ermäßigt BJF-Mitgliedschaft: 170 €
- ermäßigt Jugendliche & Personen ohne Einkommen: 75 €

Anmeldeschluss

16.03.2026

☎ jahrestagung.bjf.info

Das Kurationsteam, die ersten Referent*innen und Workshops stehen fest



BJF-Jugend Filmjurymitglieder aus Chemnitz, Frankfurt, Berlin und München

Um stets die Perspektive der jungen Menschen kennenzulernen und in einen aktiven Austausch mit allen Teilnehmenden einzusteigen, sind auch dieses Jahr wieder junge Menschen aktiv in die BJF-Jahrestagung eingebunden: Mitglieder der **BJF-Jugend Filmjurs** bestimmen bei der Auswahl der Filme maßgeblich mit. Die 13- bis 19-Jährigen führen zudem die Filmgespräche.

In der Filmauswahl stehen unter anderen:

Das geheime Stockwerk, Morgen ist auch noch ein Tag, Was will der Lama mit dem Gewehr?, Morgen gehört uns, Sieger sein, Hola Frida

Esther Kuhn ist Medienpädagogin beim Medienbildungszentrum Süd der Medienanstalt Hessen. Als Theater- & Filmpädagogin unterstützt sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei der Film- und Fernsehproduktion.



Esther Kuhn
Medienpädagogin

Workshop: Fake it yourself – Manipulation durch Filmmontage

Desinformation ist im digitalen Alltag fortwährend präsent. Um solche Fake News zu erkennen, nützt es, zu verstehen, wie sie hergestellt werden. Nach einer Einführung in die Materie erfahren die Teilnehmenden dies praxisnah, indem mit der Methode des Filmschnitts, dasselbe Videomaterial auf verschiedene Weise neu bearbeitet und dabei entgegengesetzte Aussagen erzeugt werden.

Dr. Sonja Begalke ist Historikerin, Politikwissenschaftlerin und Fachreferentin bei der Stiftung Erinnern, Verantwortung und Zukunft (EVZ) im Bereich Kultur, Kunst und Film.

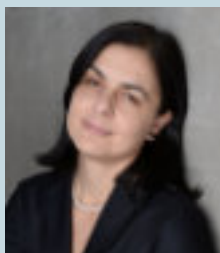


© Stefanie Loos
Dr. Sonja Begalke
Fachreferentin

Startimpuls: Wie wird heute Demokratie im Film vermittelt?

Wie können Filme dazu anregen, in der Gegenwart aktiv zu werden, um Unrecht in Form von Antisemitismus, Antiziganismus, Rassismus und Geschichtsverleugnung entgegenzutreten? Dr. Sonja Begalke nennt ihre Erfahrungen und Filmbeispiele, die der Augen auf-Kinotag dafür nutzt.

Dr. Radmila Mladenova ist Literatur- und Filmwissenschaftlerin mit Schwerpunkt auf den visuellen Dimensionen des Antiziganismus. Sie leitet das Critical Film & Image Hub an der Forschungsstelle Antiziganismus der Universität Heidelberg.



Dr. Radmila Mladenova
Literatur- und Filmwissenschaftlerin

Workshop: Wie Geschichten unsere Wertesysteme strukturieren. Die Funktionen von Rassismen

In diesem Workshop untersuchen wir, wie fiktionale Erzählungen aufgebaut sind und wie sie kollektive Werte prägen. Dabei werfen wir auch einen kritischen Blick auf die Rolle, die Rassismus im Medium Film spielen kann. Die Teilnehmenden lernen einen analytischen Ansatz kennen, der auf der Heldenreise basiert und Filmwerke gleichzeitig aus fünf miteinander verknüpften Perspektiven betrachtet. Anschließend wenden sie diese Methode auf einen Kurzfilm an. Ziel ist es, ein klareres Verständnis dafür zu entwickeln, wie unterschiedliche Formen von Rassismus in filmischen Erzählungen funktionieren, und zu lernen, zwischen problematischen und unproblematischen Storywelten zu unterscheiden.

**Programm
und Anmeldung
(bis 16. März)**



jahrestagung.bjf.info

Im Best Practice:

"Lost in Movies - Junges Kino, große Träume!" prä-



sentieren Nina und Sebastian Wybranietz ein Projekt, welches im Rahmen des Förderprogramms 'Movies in Motion' entstanden ist.

Jugendliche aus Hitzacker und den umliegenden Dörfern treffen sich beim wöchentlichen Filmclub, um Filme zu sichten, über für sie relevante Themen zu diskutieren und anschließend eine eigene, öffentliche Kino-Filmreihe zu gestalten. Die Projektleiter*innen sprechen neben der praktischen Umsetzung insbesondere über die Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen und den Einsatz demokratischer Methoden in der Arbeit mit den Jugendlichen.

Nina Wybranietz ist Filmemacherin und Medienpädagogin mit Schwerpunkt auf künstlerisch-partizipativer Medienarbeit. Sie studierte Film und digitales Kino an der Hochschule für bildende Künste Hamburg.



Sebastian Wybranietz ist Medienkünstler, Kulturmanager und Medienpädagoge mit Schwerpunkt auf zeitbezogenen Medien, kultureller Bildung und partizipativer Medienarbeit. Er studierte Bildende Künste mit Schwerpunkt Zeitbezogene Medien an der Hochschule für bildende Künste Hamburg.



Einladung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Jugend und Film e.V.

Liebe BJF-Mitglieder,
hiermit lade ich Sie ganz herzlich ein zur diesjährigen Ordentlichen Mitgliederversammlung
des Bundesverbandes Jugend und Film e. V.

am **Sonntag, 19. April 2026, 10:00 Uhr (Ende ca. 12:15 Uhr)**
im **im Wilhelm-Kempf-Haus in Wiesbaden-Naurod, Saal 1.01 (Obergeschoss)**

Vorschlag zur Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und der Stimmberechtigung
2. Genehmigung Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung am 11. Mai 2025
3. Bericht des Vorstands und der Geschäftsstelle
4. Einsprüche gegen Aufnahme, Nichtaufnahme oder Ausschluss von Mitgliedern
5. Revisionsbericht 2025
6. Entlastung des Vorstands und der Geschäftsstelle für das Geschäftsjahr 2025
7. Nachwahlen der AG-Clubfilmothek
8. Aktualisierung des Haushaltsplans 2026
9. Vorläufiger Haushaltsplan 2027
10. Verabschiedung Schutzkonzept BJF, Werkstatt der Jungen Filmszene, Jahrestagung
11. Aktuelle Projekte des Bundesverbandes Jugend und Film e.V.:
Werkstatt der Jungen Filmszene, BJF-Clubfilmothek, Movies in Motion, BJF-Jugend
Filmjury etc.
12. Verschiedenes

Änderungswünsche zur Tagesordnung teilen Sie bitte möglichst umgehend der BJF-Geschäftsstelle mit. Die Mitgliederversammlung findet während der BJF-Jahrestagung (17.-19. April 2026) statt. Informationen zu den Kostenbeiträgen für Unterkunft und Verpflegung während der gesamten Jahrestagung finden Sie auf S. 15 dieses BJF-Magazins. Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung selbst ist natürlich kostenlos. Melden Sie Ihre Teilnahme bitte bis spätestens **16. März 2026** an unter ☎ www.jahrestagung.bjf.info, per Mail ✉ mail@bjf.info oder per Post an.

Sie erhalten dann rechtzeitig vorher nähere Informationen zu den einzelnen Themen der Tagesordnung. Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche und aktive Teilnahme.

Herzliche Grüße

Günther Kinstler, BJF-Vorsitzender

Sichtungsveranstaltung Neue Kinderfilme beim BJF

Am 25. April moderiert der BJF-Vorsitzende Günther Kinstler die Sichtungsveranstaltung des Freiburger Kinderfilmrings. Ziel: Neue Filme für Kinder zwischen 5 und 14 Jahren im Verleih des BJF gemeinsam sichten, besprechen und bewerten. Zudem gibt es intensiven Erfahrungsaustausch und Praxisgespräche. Auch der neue BJF-Kurz-FilmVerleih, seit Mitte Februar mit 100 Filmen online, wird vorgestellt.

Samstag 25. April 2025, 10 bis 17 Uhr - Freiburg

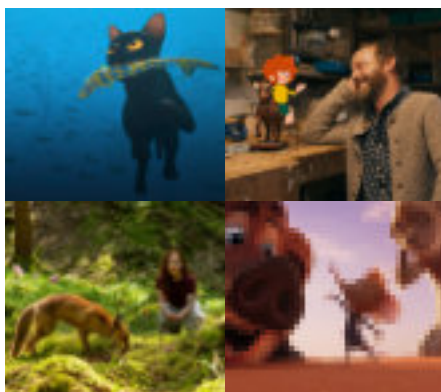
Neben dem **Meinungsaustausch** zu den Filmen entwickeln die Teilnehmenden **Ideen für Filmgespräche, Spiel- und Begleitaktionen**. Dabei geht es auch um den **Erfahrungsaustausch** der filmpädagogischen Veranstalter*innen. Zusätzlich zu den Vorführungen auf der Leinwand bestehen Möglichkeiten zur individuellen Sichtung weiterer, vorliegender Filme (auch Wunschtitel).

Aktuelle eigene Projekte können von den Teilnehmenden vorgestellt werden und allgemeine Informationen zur Arbeit und den Angeboten des BJF werden gegeben.

Zielgruppe

Mitglieder des BJF-Landesverbands Baden-Württemberg und alle, die sich **für Kinderfilme interessieren** und/ oder **Kinderfilm-Veranstaltungen** organisieren wollen.

Das Seminar ist auch ein **Einstieg in die Programm- und Zielgruppenarbeit** für Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Kultur-Initiativen, Kirchengemeinden, nichtgewerbliche Kinos und Filmveranstalter*innen.



Aktuelle Titelwünsche

- Flow
- Pumuckl und das große Missverständnis
- Ein Mädchen namens Willow
- Tafi – Ab durch die Wüste

Anmeldung und Fragen an:

☎ 0761 20 88 94 17 (JBB/ Roman Götten)

✉ KFR-Freiburg@email.de

Veranstaltungsort:

JBB – Jugendtreff Brühl-Beurbarung
Lortzingstraße 1a, 79106 Freiburg i.Br.



Die Werkstatt der Jungen Filmszene findet zum 61. Mal statt

Vom 22. – 25.05.2026 feiert das Nachwuchsfilmfestival in Wiesbaden-Naurod seine 61. Ausgabe und präsentiert ein Programm von 70 – 80 Kurz-, Mittel- und Langfilmen. Vier Tage beschäftigen sich die anwesenden Filmschaffenden und das interessierte Publikum mit den gezeigten Filmen und tauschen sich bei Diskussionen und Workshops aus.

Seit vielen Jahren findet die Werkstatt der Jungen Filmszene über Pfingsten im Wilhelm-Kempf-Haus in Wiesbaden-Naurod und in der Caligari-FilmBühne in Wiesbaden statt und präsentiert Werke von Nachwuchsfilmschaffenden aus dem deutschsprachigen Raum. Auch diesmal erwartet die jungen Teilnehmenden wieder eine Vielfalt an Filmen, intensive Diskussionen und Austausch.

Herzliche Einladung an Alle zum Filmabend in der Caligari FilmBühne

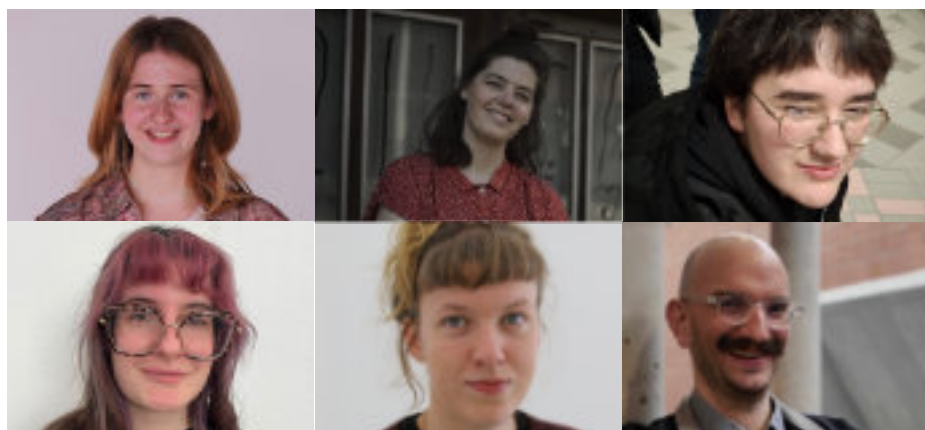
23. Mai 2026 20:00 Uhr, Wiesbaden

Traditioneller Filmabend der Werkstatt der Jungen Filmszene.

Feiern Sie mit uns!

Das Werkstatt-Team freut sich auf die Jurysitzung für die 61. Werkstatt der Jungen Filmszene

Die Jury trifft sich vom 23. – 27. Februar 2026 in Wiesbaden, um unter der Leitung von Philipp Aubel das viertägiges Filmprogramm zusammenzustellen.



Am 15. Februar 2026 endete die Einreichphase. Bis zur Deadline wurden über 350 Filme eingereicht, die einen Querschnitt durch die deutsche Nachwuchsfilmlandschaft bilden: Vom Legetrick-Film einer Kita über die sehr ambitionierten Filmversuche von jungen Filmschaffenden bis hin zu professionellen Abschlussprojekten von Filmstudierenden.

Die Jurymitglieder 2026 sind:

Lilith Marie Koch (Filmemacherin, OK Mainz)

Alanna Dongowski (Filmemacherin)

Samira Liotta (Filmemacherin)

Mirko Brückmann (Medienzentrum Wiesbaden)

Philipp Aubel (Projektleitung Werkstatt)

Helene Conrad (Medienbildungszentrum Süd)

✉ jungefilmszene@bjf.info
🌐 werkstatt.jungefilmszene.de

Die Werkstatt-Jury wird zudem von der aktuellen FSJlerin Ophelia Kociemba unterstützt.



Bewerbungsphase 26/27 beginnt

FSJ Kultur beim B.J.F.

Ein Freiwilliges Kulturelles Jahr ist die Gelegenheit, nach dem Schulabschluss praktische Erfahrungen zu sammeln. Das Jahr dient perfekt zur Orientierung fürs spätere Berufsleben! Eine der vielen Einsatzstellen ist die Junge Filmszene im B.J.F. Unsere aktuelle FSJlerin Ophelia Kociemba berichtet.

"Ich habe mein FSJ im September 2025 begonnen. Auch wenn ich es beim B.J.F. vielleicht erst nicht erwartet hätte, ist es ein klassischer Bürojob. Ich darf in alle Arbeitsbereiche des B.J.F. reinschnuppern, vom Filmverleih "B.J.F.-Clubfilmothek" über den Besuch von Filmfestivals bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit.

Eine meiner Hauptaufgaben beim B.J.F. ist die Mitorganisation der "Werkstatt der Jungen Filmszene". Das heißt: Einreichungen bearbeiten, Fragen zum Festival beantworten, Werbung machen und im Februar dann die Jury bei der Filmauswahl unterstützen. Neben dem Alltag im Büro besuche ich im Rahmen des FSJs verschiedene Seminare. Dort geht es zum Beispiel um die berufliche Zukunft oder organisatorisches rund um das FSJ. Abends gibt es dann genug Zeit die anderen Freiwilligen besser kennenzulernen.

Das FSJ gibt mir einen tollen Einblick hinter die Kulissen der kulturellen Arbeit und macht mir sehr viel Spaß!

Für Menschen, die später in diesem Bereich tätig sein möchten, kann ich das FSJ beim B.J.F. auf jeden Fall empfehlen!"

Noch bis zum 15. März 2026 für den FSJ-Platz für 2026/27 beim B.J.F. bewerben!

Der (Schul-)Abschluss ist in der Tasche, aber wie es danach weitergehen soll, ist noch unklar? Anstatt eines Jahrespraktikums für das Fachabitur wäre ein freiwilliges Jahr interessanter? Es besteht großes Interesse für Film, Kultur und Medien?

Dann wäre ein FSJ Kultur beim B.J.F. vielleicht genau das Richtige!



Alle Infos und die Bewerbungsmöglichkeiten gibt es unter:

🌐 anmelden.freiwilligendienste-kultur-bildung.de



NEU:
"Kultur macht stark"
ist ab sofort im Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren Frauen und Jugend verortet

Antragsfristen MiM 2026

1. Runde: bereits abgeschlossen und derzeit in Prüfung
2. Runde: voraussichtlich **Spätsommer** für Projekte ab 15.01.2027

Wichtig: Die Antragsunterlagen, Vorlagen und Dateien im Downloadbereich der Webseite sind verbindlich zu nutzen!

Jetzt anmelden

Netzwerktreffen bei der Jahrestagung des Bundesverbands Jugend und Film

Auf der BJF-Jahrestagung 2026 gibt es am Samstag, den **18. April um 16:00 Uhr** ein Netzwerktreffen von "Movies in Motion". Hier informieren sich aktuell und künftig interessierte Programmteilnehmende, tauschen sich aus und klären offene Fragen.

Ort: Wilhelm-Kempff-Haus
Wiesbaden-Naurod, Hessen

Alle Interessierten können sowohl an der gesamten Tagung, als auch nur am Netzwerktreffen teilnehmen.

Nur mit vorheriger Anmeldung unter:

✉ moviesinmotion@bjf.info

🌐 jahrestagung.bjf.info

FilmPerlenTauchen: Digitales Seminar zur Organisation von Filmveranstaltungen

Der BJF bietet am Mittwoch, den **24. Juni 2026 17:30 - 19:00 Uhr** ein kostenfreies digitales Seminar rund um das Thema "Wie organisiere ich eine Filmveranstaltung für und mit Kindern und Jugendlichen" an. Schwerpunkt: Filme sehen.

Seminarinhalte:

- Filmauswahl für die Zielgruppe
- Praxisleitfaden zur Organisation eigener Filmveranstaltungen
- Infos & Tipps zu Lizenzen, Filmausleihe und Rechtsfragen
- Klärung offener Fragen

Anmeldung formlos unter:

✉ moviesinmotion@bjf.info

🌐 moviesinmotion.bjf.info

Zahlen und Fakten

Movies in Motion 2025

Das "Movies in Motion"-Team blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück: Knapp 1 Mio. Euro wurden an Projekte weitergeleitet. Damit fanden deutschlandweit 46 Projekte von 45 Bündnissen statt.



Projekt "Aussicht auf Landschaft"

© Arne Bunk

> **Teilnehmende:**

An den Projekten, die ausschließlich in 2025 stattfanden, waren insgesamt 1947 Teilnehmende beteiligt – die Jüngsten waren dabei 4 Jahre alt!

> **Filme sehen – Filme drehen:**

2025 fanden erneut mehr Projekte mit dem Schwerpunkt "Filme drehen" statt. Aufgrund einer stärkeren Bewerbung und Mobilisierung speziell zum Thema "Filme sehen", gibt es jedoch einen Anstieg der Projekte in diesem Bereich. Das wird auch 2026 forciert.

> **Ländlicher Raum:**

Erneute Verbesserung: 2026 fanden 65 % der Projekte in ländlichen Gebieten (Thünen-Typ 1-4) statt. Kinder- und Jugendfilmarbeit spielt vor allem im ländlichen Raum eine wichtige Rolle, wo Kinos oft unerreichbar weit entfernt sind und die nichtgewerblichen Angebote des BJJ meist die einzigen Möglichkeiten bieten, dass junge Leute gemeinsam Filme erleben.

Einzelne Projekte werden auf der Webseite vorgestellt:

🌐 moviesinmotion.bjj.info

Deutschlands erfolgreiches Förderprogramm für Kulturelle Bildung muss fortgeführt werden!

Die Zahlen zeigen, dass "Kultur macht stark" des BMBFSFJ erfolgreich zahlreiche Kinder und Jugendliche in Risikolagen erreicht und ihnen Zugang zu kultureller Bildung ermöglicht. Der BJJ ist stolz darauf, sich mit "Movies in Motion" am Programm zu beteiligen, damit junge Menschen filmkulturelle Bildung in unterschiedlichsten Projekten erfahren können. Daher bemüht sich der BJJ intensiv, dass das Programm "Kultur macht stark" auch nach 2028 weitergeführt wird!

Für eine vierte Förderphase steht eine Zusage seitens des Bundes aus. Dafür setzen sich die 27 Programmpartner von "Kultur macht stark" gegenüber dem verantwortlichen Bundesministerium ein. In der veröffentlichten Stellungnahme der Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (BKJ) "Kinder und Jugendliche fördern – Zukunftsperspektiven schaffen. „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ (2028 – 2033) jetzt sichern" legen sie dar, welche Erfolge das Programm seither verzeichnen konnte. Sie plädieren eindringlich für eine Fortsetzung, da die aktuelle gesellschaftliche Situation das mehr als nötig mache.

Zur Stellungnahme:

🌐 bjj.de



Live-Podcasts, Diskussionen und Austausch: BJF-Seminar bei den Nordischen Filmtagen

Vom 06. – 08. November 2025 veranstalteten Landesverband Jugend & Film Schleswig Holstein und BJF erneut ein Seminar zu den "Young Audience" Filmen der 67. Nordischen Filmtage. Bei zwei Live-Podcasts mit Filmschaffenden des Festivals konnten alle Seminarteilnehmenden intensiv über die Filme diskutieren und Fragen stellen.

Live-Podcasts

Allen Teilnehmenden – Fachkräfte der Kinder- und Jugendfilmarbeit, Jugendliche und Interessierte – bot das Seminar die ideale Gelegenheit, die Filme aus der Programmsektion "Young Audience" zu sichten und sich anschließend gemeinsam über das Gesehene auszutauschen.

Highlight: Am Donnerstag- und Freitagabend waren die Seminarteilnehmenden jeweils Part eines Podcasts. Sie waren live bei der Aufnahme dabei und konnten nach einem Filmgespräch mit Moderator Johannes Karstens den geladenen Filmschaffenden Fragen stellen und mit ihnen in den Diskurs treten.

Danke an unsere Podcast-Gäste Marie Limkilde ("Mira"), Natasha Arthy ("Honey"), Margit Lillak ("Becoming Roosi") und Junit Weber ("Fünfundzwanzig und ein bisschen") die nicht nur mit unserem Moderator Johannes Karstens über ihre Festivalfilme gesprochen haben, sondern auch offen für die Fragen der Teilnehmenden waren..

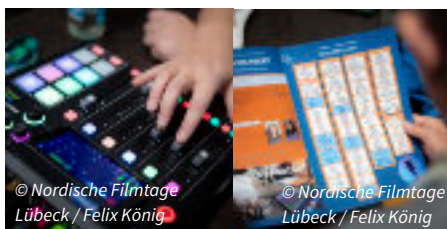
Die Folgen können auf dem Podcast-Channel des Fördervereins Deutscher Kinderfilm "Parole Emil" nachgehört werden.

🌐 foerderverein-kinderfilm.de/podcast



© Nordische Filmtage Lübeck / Felix König

Moderator Johannes Karstens stellt die Filmgäste vor.



© Nordische Filmtage
Lübeck / Felix König

© Nordische Filmtage
Lübeck / Felix König



© Nordische Filmtage
Lübeck / Felix König

© Nordische Filmtage
Lübeck / Felix König



© Nordische Filmtage Lübeck / Felix König

Seminarleitung Nadine Butenschön und Johannes Karstens, Filmemacherin Junit Weber ("Fünfundzwanzig und ein bisschen") und Margit Lillak ("Becoming Roosi"), sowie Reinhold Schöffel und Leonie Rieth (v.l.n.r.) vom BJJF

BJF-Empfang

Zum Abschluss des Seminars haben die Teilnehmenden am Samstagabend alle Filme intensiv diskutiert und Empfehlungen zur Aufnahme in die BJJF-Clubfilmothek ausgesprochen.

Die TOP 3:

1. "Mira"
2. "Honey"
3. "Mr. Nobody Against Putin"

Zudem hatten sie die Gelegenheit, sich mit den Ansprechpartner*innen der BJJF-Landesverbände und dem Team der Geschäftsstelle auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Herzlichen Dank an Nadine Butenschön und Johannes Karstens für Organisation und Leitung sowie Hanna Reifgerst und Anne Schultka für die Gästeorganisation und Unterstützung.



Jetzt folgen!

Alle Impressionen zum Seminar gibt es auf den BJJF-Social-Media Kanälen.

Facebook



Instagram



Save the Date!

**2026 findet der Live-Podcast
vom 05.-07.11. statt!!**

Der BJF trauert um Ulli Ehlers

Mit Ulrich "Ulli" Ehlers ist Anfang November einer der bedeutendsten Filmbotschafter der letzten 50 Jahre verstorben. Obwohl er beim BJF nie ein offizielles Amt innehatte, war er seit den 1970er Jahren immer ein wichtiger Inspirator und nicht selten auch Initiator von wegweisenden Projekten zur Zukunftsgestaltung der Kinder- und Jugendfilmarbeit in Deutschland und insbesondere des BJF.

Als Studienleiter der Internationalen Jugendbildungsstätte Scheersberg hat er – oft gemeinsam mit Hauke Lange-Fuchs, Vera Hütte und weiteren Partner*innen – zwischen 1975 und 1995 viele legendäre Filmtagungen veranstaltet, die wegweisend waren für die Kinder- und Jugendfilmkultur in Deutschland. Geschickt nutzte Ulli Ehlers die Lage des Scheersbergs bei Flensburg, um Brücken zu schlagen zu den damals wegweisend fortschrittlichen Kinder- und Jugendfilmemacher*innen aus Skandinavien und Finnland, die oft persönlich an den Tagungen teilnahmen. Damit trug Ulli wesentlich dazu bei, dass nordische Kinderfilme auch in Deutschland schnell sehr beliebt und geschätzt wurden, was nicht zuletzt auch die Qualität der deutschen Kinderfilme positiv beeinflusste.

Gemeinsam mit dem BJF veranstaltete Ulli Ehlers unzählige Seminare, darunter auch viele Jahre lang das Seminar zu den Nordischen Filmtagen in Lübeck. Mit Hauke Lange-Fuchs, Vera Hütte und anderen verfasste Ulli zudem zahlreiche Bücher über Kinderfilme, die beim BJF erschienen sind. Darüber hinaus war Ulli ein wichtiger Ideengeber, als der BJF in den 1990er Jahren begann, darüber nachzudenken, in welche Richtung sich der Verband entwickeln sollte, ob der Schwerpunkt weiter auf Filmkultur gelegt werden sollte oder ob ein erweitertes Verständnis von Medienpädagogik nötig wäre. Ulli vermittelte uns dazu kompetente Fachkräfte, mit denen wir in Zukunftswerkstätten

diskutierten und gemeinsam unser Profil schärften. Nicht selten hat Ulli Ehlers selbst die Organisation und die Leitung dieser Werkstätten übernommen, was nicht nur einen enormen Arbeitsaufwand bedeutete, sondern immer auch viel Reisezeit, denn sein Wohn- und Arbeitsort bei Flensburg liegt bekanntlich nicht sehr zentral in Deutschland.



Aber Ulli war auch immer ansprechbar, wenn Diskussionsbedarf bestand. Wir erinnern uns an viele Telefonate mit ihm, meist in den frühen Abendstunden, mit denen uns Ulli konstruktiv bei der Lösung manches Problems geholfen hat.

Obendrein war Ulli mehr als 30 Jahre lang Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft Jugend und Film Schleswig-Holstein und 13 Jahre lang Vorsitzender der Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung Schleswig-Holstein. Im Jahre 2012 wurde Ulrich Ehlers mit dem "Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland" ausgezeichnet.

Herausragend war Ullis Wertschätzung anderer Menschen gegenüber. Bei ihm fühlten sich alle sofort willkommen, er hat integriert und kommuniziert und war damit ein Filmlehrer und "Menschenfänger" im besten Sinne des Wortes.

Ende Oktober informierte uns Ullis Frau Ingrid Ehlers, dass die beiden in diesem Jahr erstmals nicht zu den Nordischen Filmtagen nach Lübeck kommen würden, weil sich sein Gesundheitszustand deutlich verschlechtert hat. Nach kurzer schwerer Krankheit ist Ulli wenige Tage später mit 81 Jahren verstorben. Seine Familie konnte ihn die letzten Wochen eng begleiten.

*Günther Kinstler, Vorsitzender BJF
Reinhold T. Schöffel, Geschäftsführer BJF*

Nachruf auf Thomas Plöger

Mit großer Trauer, aber ebenso großer Dankbarkeit blicken wir auf das Leben und Wirken unseres Freundes und langjährigen Vorstandsvorsitzenden Thomas Plöger zurück. Thomas, 1957 in Kiel geboren, war für uns weit mehr als ein geschätzter Kollege: Er war Ideengeber, Motor, kritischer Begleiter, verlässlicher Partner, und vor allem ein Mensch, der uns alle geprägt hat.

Über drei Jahrzehnte wirkte Thomas im Vorstand des Landesverbands Jugend und Film Schleswig-Holstein, seit 2008 als Vorsitzender. Er prägte diese Arbeit wie kaum ein anderer: mit Weitblick, mit Erfahrung und mit einem unerschütterlichen Realismus. Viele Filmschaffende in Schleswig-Holstein verdanken ihm Förderung, Orientierung oder den entscheidenden Impuls, oft auch eine ehrliche, klare Rückmeldung. Denn Thomas sagte immer, was er dachte. Niemals verletzend oder unangenehm, sondern präzise, begründet und authentisch. Manchmal vertrat er eine andere Meinung als wir, und genau das war wertvoll. Die fairen, intensiven Diskussionen mit ihm haben uns weitergebracht, immer.

Thomas war Filmemacher, Kameramann, Autor und Regisseur. Seine Filmografie umfasst dokumentarische Arbeiten, Essayfilme, Trickfilme und Kurzspielfilme. Viele davon entstanden in enger Zusammenarbeit mit Kollegen wie Werner Barg, Jürgen Haacks, Martin Weber, Lorenz Müller oder Kurt Denzer. Ob "Metro – Die Geschichte eines Kinos", "Deutschland Zero", "Der Acker, die Hölle", "Aufgetaucht – der Kieler Brandtaucher" oder "Protokoll einer Entscheidung": Seine Filme zeugen von Neugier, Genauigkeit und einem besonderen Blick für gesellschaftliche Entwicklungen.

Neben all seinen Projekten hatte Thomas stets die Vision, Kulturarbeit lebendig, offen und motivierend zu gestalten. Das zeigte sich nicht zuletzt in seiner Begeisterung für

den "Nur 48 Stunden"-Kurzfilmwettbewerb, eines seiner Herzen-Projekte. Und es zeigte sich in einem Satz, den wir nie vergessen werden und der zum Leitmotiv unserer gemeinsamen Arbeit wurde: "Ehrenamt muss Spaß machen."

Thomas hat darauf geachtet, dass das so blieb. Er hat uns vertraut, und wir ihm. Nur er wusste, wer wann welches Jubiläum hatte, sprach gern über Urlaube, und bevor manche Sitzung begann, wurde mit Ulli Ehlers erst einmal die aktuelle Lage im Handball besprochen. Er war super ordentlich, zuverlässig, und er übernahm vieles ganz selbstverständlich, so selbstverständlich, dass uns erst jetzt bewusst wird, wie unermesslich groß sein Anteil an allem war. Thomas war nicht immer bequem, aber stets ehrlich. Nicht immer gefällig, aber immer authentisch. Und genau dafür haben wir ihn geschätzt. Für seine Haltung, seinen Humor, seine Genauigkeit und seine Leidenschaft für den Film.

Er fehlt uns.

Er wird uns fehlen – in unseren Projekten, in unseren Diskussionen, in den stillen Momenten, wenn wir merken, dass jemand Wichtiges nicht mehr am Tisch sitzt.

Danke, Thomas.

Für die gemeinsame Zeit.

Für den großen Spaß.

Für all die guten Momente und klugen Gespräche.

Für dein Vertrauen und deine Freundschaft.

Wir werden dich nicht vergessen.

Nadine Butenschön, im Namen des Vorstands des Landesverbands Jugend und Film Schleswig-Holstein



Color Grading mit DaVinci Resolve

07. – 08.03. Wiesbaden

Der Workshop vermittelt die Grundlagen des Color Grading. Gedreht, geschnitten und gegradet wird mit DaVinci Resolve – kreativ und praxisnah. Im Workshop werden die Teilnehmer*innen erleben, wie aus flachem LOG-Material ein ausdrucksstarker Look entsteht.

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren, Interessierte

✉ film@mdz-wi.de

🌐 www.wiesbaden.de/microsite/medienzentrum

Inklusive Vielfalt im Film – so wollen wir gezeigt werden!

30.03. Köln

Inklusiver Workshop zur Darstellung von Vielfalt im Film. Dabei liegt das Augenmerk auf verschiedenen Diskriminierungskategorien, die mit dem Schauen eines Films analysiert und besprochen werden. Zum Schluss wird ein Trailer zu einem eigenen Film erstellt.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren

✉ hipp@medienarbeit-nrw.de

🌐 www.medienarbeit-nrw.de/projekte/bundesverband-jugend-und-film

Stop-Motion-Trickfilm Jahreszeiten erleben

30.03. Wismar

Workshop, in dem Teilnehmende einen eigenen Trickfilm im Stop-Motion-Stil erstellen und lernen, wie Film eigentlich funktioniert, was das Geheimnis der laufenden Bilder ist und wie Trickfilm vertont wird. Der Trickfilm ermöglicht den Teilnehmenden, sich das Grundwissen des Filmemachens zu erarbeiten und das Medium "Film" spielerisch zu verstehen.

Zielgruppe: Filminteressierte Kinder und Jugendliche im Alter von 6-14 Jahren

✉ medienwerkstatt@filmbuero-mv.de

🌐 www.filmbuero-mv.de

BJF-Jahrestagung 2026: Demokratie und Ich - Werte in Kinder- und Jugendfilmen

17. – 19.04. Wiesbaden

Der BJF lädt ein, um bei der Jahrestagung aktuelle Themen zur Kinder- & Jugendfilmkultur zu besprechen, Erfahrungen auszutauschen und um bei der Mitgliederversammlung grundlegende Beschlüsse zur Arbeit des BJF zu fassen. Ein Wochenende mit Filmen, Workshops und Diskussionen.

Zielgruppe: BJF-Mitglieder und Interessierte; alle Fachkräfte der Jugendarbeit; Medien- und Filmpädagog*innen; Filmfachleute; Jugendliche

✉ presse@BJF.info

🌐 www.jahrestagung.bjf.info



26. goEast - Festival des mittel- und osteuropäischen Films

21. – 27.04. Wiesbaden

Der goEast Wettbewerb zeigt die Vielfalt des Mittel- und Osteuropäischen Kinos. Über 110 Filme in sieben Sektionen fördern das Bewusstsein für dieses unterrepräsentierte Kino im regulären Kinobetrieb.

✉ goeast-info@dff.film

🌐 www.filmfestival-goEast.de

Internationales Seminar zum FiSH Festival 2026: FiSHGround Baltic Area

22. – 26.04. Rostock

Seminar zum deutschen und nordeuropäischen Nachwuchscurriculum beim FiSH Filmfestival Rostock mit Austausch zwischen jungen Filmschaffenden, Kuratorinnen, Jurorinnen und Filmemacher*innen.

Zielgruppe: Jugendliche Filmschaffende aus D, PL, LT, DK u.a.

✉ festivals@ifnm.de

🌐 www.fish-festival.de

Neue Kinderfilme im BJF - Sichtungsveranstaltung

25.04. Freiburg

Neue Kinderfilme im Verleih des BJF gemeinsam sichten, besprechen und bewerten. Erfahrungsaustausch und Praxisgespräche zwischen Kinderkino-Veranstalter*innen.

Zielgruppe: alle, die sich für Kinderfilme interessieren oder Kinderfilm-Veranstaltungen organisieren wollen

✉ KFR-Freiburg@email.de
 🌐 www.bjf.info/veranstaltungen

19. LICHTER Filmfest Frankfurt International

28.04. – 03.05. Frankfurt

Das Filmfest bringt regionale und internationale Filmschaffende zusammen und fördert den Dialog zwischen Film, Kunst und Gesellschaft. 2026 steht das Thema "Kunst" im Mittelpunkt.

✉ info@lichter-filmfest.de
 🌐 www.lichter-filmfest.de

61. Werkstatt der Jungen Filmszene 22. – 25.05. Wiesbaden

Das Filmfestival der Jungen Filmszene richtet sich an alle Filmemacher*innen – und jene die es werden wollen – unter 27 Jahren. Die Teilnehmer*innen kommen zusammen, um Filme zu sehen und sich über sie auszutauschen. Zudem wird durch die Werkstatt der Jungen Filmszene die Möglichkeit geboten, filmisches Know-how durch Workshops zu entwickeln und zu vertiefen.

✉ jungefilmszene@bjf.info
 🌐 werkstatt.jungefilmszene.de



Filmabend zur 61. Werkstatt der Jungen Filmszene

23.05. Wiesbaden

Herzliche Einladung an Alle: Traditioneller Filmabend der Werkstatt der Jungen Filmszene. Teilnehmende der 61. Ausgabe stellen ihre Filme im schönsten Kino Wiesbadens vor. Alle interessierte sind willkommen.

✉ jungefilmszene@bjf.info
 🌐 werkstatt.jungefilmszene.de

47. Deutsches Kinder-Medien-Festival "Goldener Spatz"

07. – 13.06. Erfurt/Gera

Beim GOLDENEN SPATZ spielen Kinder eine herausragende Rolle: 3 Kinderjürs im Alter von 9 bis 13 Jahren aus Deutschland und Nachbarländern vergeben die Hauptpreise die "Goldenen Spatzen" für die besten Film- und Fernsehbeiträge, das beste Onlinespiel sowie die Webseite und TV-Webseite für Kinder.

✉ info@goldenerspatz.de
 🌐 www.goldenerspatz.de

FilmPerlenTauchen: Digitales Seminar zur Organisation von Filmevents

24.06. Online

Kostenfreies digitales Seminar rund um das Thema Filmveranstaltungen organisieren für und mit Kindern und Jugendlichen. Schwerpunkt: Filme sehen.

Zielgruppe: Alle Interessierten, die Filmveranstaltungen für und mit Kindern und Jugendlichen organisieren möchten

✉ moviesinmotion@bjf.info
 🌐 moviesinmotion.bjf.info

BJF-Seminar zum Kinderfilmfest "Cinekindl" München 2026

03. – 05.07. München

Seminar mit themenbezogener Auftaktveranstaltung, kleiner Diskussionsrunde zu den Filmen des Programms und einem Treffen der Kinder- und Jugendfilmszene.

Zielgruppe: Fachkräfte der Jugend(film)arbeit; Medienpädagog*innen und Multiplikator*innen

✉ vorstand@lag-film-bayern.de
 🌐 lag-bayern.bjf.info

Nordic Filmcamp - Internationales Filmcamp in Dänemark

05. – 11.07. Ostsee-Insel Stege/Møn, Dänemark

Einwöchiges Filmcamp für Jugendliche aus Deutschland, Schweden, Norwegen, Grönland und Dänemark. Gemeinsam drehen die jungen Teilnehmenden Filme. Unter der fachkundigen Anleitung professioneller Filmregisseur*innen durchlaufen die Jugendlichen den gesamten Prozess des Filmemachens – von der Ideenentwicklung über die Dreharbeiten mit Licht, Ton und Musik bis hin zum Schnitt und der finalen Fertigstellung.

Zielgruppe: Jugendliche im Alter von 12-15 Jahren

✉ LLB@nuuday.dk
🌐 www.dabuf.dk

Stop-Motion-Trickfilm Jahreszeiten erleben

13. 07. Wismar

Workshop, in dem Teilnehmende einen eigenen Trickfilm im Stop-Motion-Stil erstellen und lernen, wie Film eigentlich funktioniert, was das Geheimnis der laufenden Bilder ist und wie Trickfilm vertont wird. Der Trickfilm ermöglicht den Teilnehmenden, sich das Grundwissen des Filmemachens zu erarbeiten und das Medium "Film" spielerisch zu verstehen.

Zielgruppe: Filminteressierte Kinder und Jugendliche im Alter von 6-14 Jahren

✉ medienwerkstatt@drk-nwm.de
🌐 www.filmbuero-mv.de

Film-Sommercamp 2026

01. – 08.08. Niedersachsen

Acht Tage Filmpraxis: Im Sommercamp bekommen die Teilnehmenden die Gelegenheit, mit professioneller Unterstützung ihren eigenen Kurzspiel- oder Dokumentarfilm zu drehen. Innerhalb von acht Tagen erhalten sie – je nach Wunsch – eine Einführung in die Praxis des Filmgenres und durchlaufen dabei alle Phasen der Filmproduktion anhand ihres eigenen Projektes.

Zielgruppe: Filmbegeisterte von 14-27 Jahren

✉ sommercamp@lag-jugend-und-film.de
🌐 www.lag-jugend-und-film.de

filmcamp_026

05. – 08.08. Mainz

4 Tage, 6 Workshops: In enger Zusammenarbeit arbeiten die Teilnehmenden unter Anleitung von Profis gemeinsam an Ideen, machen sich mit hochwertiger Technik vertraut und verwirklichen miteinander eigene kleine Filmprojekte.

Zielgruppe: Schüler*innen, Studierende und junge Filmemacher*innen von 12 bis 27 Jahren

✉ info@videofilmstage.de
🌐 www.videofilmstage.de

Herausgeber

Bundesverband Jugend und Film e.V.

Fahrgasse 89

60311 Frankfurt am Main

☎ 069 - 631 27 23

✉ mail@bjf.info

🌐 www.bjf.info

Redaktion Philipp Aubel • Leonie Rieth • Reinhold T. Schöffel (v.i.S.D.P.)

Druck Kümmel KG Druckerei

Erscheinungsweise/Auflage 3/1.800

Design DBF Designbüro Frankfurt, Lena Hormel

Kostenlose Mitgliederzeitschrift, Nr. 1/2026,
ISSN: 1436-2759

Das BJF-Magazin wird gefördert vom Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Fotonachweis:

Lizenzinhaber der Filme, Bildarchiv des Herausgebers

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise,
nach Genehmigung der Redaktion gegen Belegexemplar.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte etc. können wir
nicht haften, freuen uns jedoch über die aktive Mitarbeit der
Verbandsmitglieder an der Zeitschrift.

BJF-Magazin Nr. 2/2026 erscheint voraussichtlich am
15.06.2026. Redaktionsschluss: 26.05.2026

Wir freuen uns, dass wir in diesem Heft einige Filme zum Kinobesuch empfehlen können. Die meisten davon werden später im Jahr auch in der BJF-Clubfilmothek erscheinen!



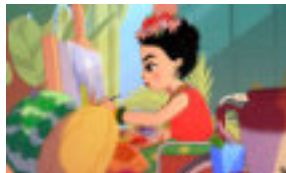
© Farbfilm

Das geheime Stockwerk

Spielfilm, Deutschland 2025. Regie: Norbert Lechner

Kinostart: 12. März 2026 • BJF-Altersempfehlung: ab 8 Jahren

Der 12-jährige Karl entdeckt im Hotel seiner Eltern einen alten Lastenaufzug, mit dem er durch die Zeit reisen kann – und Karl landet in einer Etage im Jahr 1938, wo er dem jüdischen Mädchen Hannah und dem Schutzerjungen Georg begegnet. Gemeinsam lösen sie einen aufregenden Kriminalfall, der sich im Hotel ereignet hat. Diesem Film gelingt es, Kindern von heute ein wenig vom Leben unter der Naziherrschaft zu vermitteln – nicht als Geschichtsunterricht, sondern als spannender Kinofilm.



© eksysent

Hola Frida

Animationsfilm, Frankreich, Kanada 2024. Regie: André Kadi, Karine Vézina

Kinostart: 19. März 2026 • BJF-Altersempfehlung: ab 6 Jahren

Die Kindheit der berühmten mexikanischen Malerin Frida Kahlo, erzählt als Animationsfilm für Kinder. Frida ist neugierig, mutig und voller Energie. Sie beobachtet, entdeckt, träumt – und wenn das Leben ihr Schwierigkeiten in den Weg stellt, begegnet sie ihnen mit Fantasie und Kreativität.



© Luftkind

Die Schatzsuche im Blaumeisental

Animationsfilm, Frankreich 2025. Regie: Antoine Lanciaux

Kinostart: 26. März 2026 • BJF-Altersempfehlung: ab 6 Jahren

Endlich Ferien! Die 9-jährige Lucie fährt allein aufs Land – zu ihrer Mutter Caro, die in ihrem Heimatdorf eine Ausgrabung leitet. Zwischen Hügeln, Wäldern und einer Burgruine entdeckt Lucie ein altes Familiengeheimnis! Gemeinsam mit ihrem neuen Freund Yann, der frechen Gans Zerbiette und zwei plaudernden Blaumeisen stürzt sie sich kopfüber in ein aufregendes Abenteuer.



© Grandfilm

Wild Foxes

Spielfilm, Frankreich 2025. Regie: Valéry Carnoy

Kinostart: 7. Mai 2026 • BJF-Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Der junge Boxer Camille gilt als chancenreiches Nachwuchstalent. Doch ein schwerer Unfall wirft ihn aus der Bahn. Obwohl er als geheilt gilt, fühlt er Schmerzen, der Junge, der sonst immer so hart im Nehmen war, muss mit seiner eigenen Verletzlichkeit klar kommen. "Ein Film von großer Wucht, hart und zärtlich zugleich." (IFFMH)

Der Bundesverband Jugend und Film e.V. (BJF) engagiert sich seit vielen Jahren erfolgreich für die Filminteressen von Kindern und Jugendlichen.

Mit ca. 700 Mitgliedern bietet der BJF eine starke Lobby und umfangreichen Service, um die Organisation kultureller Kinder- und Jugendfilmveranstaltungen zu unterstützen.

Zu den BJF-Mitgliedern zählen Kulturzentren, Schul- und Jugendfilmclubs, Jugendverbände, Schulen und viele sonstige Bildungsstätten, Pädagog*innen, Film- und Medienfachleute, kirchliche Medienzentralen und regionale Medienzentren. Die "Junge Filmszene im BJF" ist das Informations- und Kommunikationsnetzwerk für Jugendliche, die selbst Filme drehen wollen.

Gerne unterstützen wir Sie in allen Fragen zur Kinder und Jugendfilmarbeit.

Webseite



Facebook



Instagram



LinkedIn



Fahrgasse 89

60311 Frankfurt am Main

☎ +49 (0) 69 – 631 27 23

✉ mail@bjf.info

🌐 www.bjf.info

📘 BJF.info

📷 bundesverbandjugendundfilm

📺 bundesverbandjugendundfilm



BJF

**BUNDESVERBAND
JUGEND UND FILM**